



Federführender Dezernent: **Bürgermeister Hartweg, Dezernat II**
 Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: **KB 5.20**
 Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen: **FB 3,KB 2.20,RPA**

TOP: Historisches Rathaus Erneuerung der Kältemaschine, Auftragsvergabe

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Gemeinderat	07.02.2011	öffentlich	Entscheidung

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): nein

Abstimmung mit städt. Gesellschaften: Nein

Finanzielle Auswirkungen: ja

Anlagen: vorangegangene Drucksachen:

Beschlussvorschlag:

- 1. Im Vorgriff auf die Verabschiedung des Haushaltsplanentwurfs 2011 werden auf der Haushaltsstelle 1.0200.500000 „Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen, Allgemeine Dienste“ 120.000 € bereitgestellt.**
- 2. Der Auftrag für die Erneuerung der Kältemaschine im Historischen Rathaus wird an die Firma Meier, Wärmetechnik, mit einer Auftragssumme in Höhe von insgesamt 99.968,60 € einschl. MwSt. erteilt.**

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I. Sachdarstellung und Begründung:

Die Raumtemperaturen im historischen Rathaus werden einerseits durch eine Heizungsanlage und andererseits – in bestimmten Räumen – durch sog. Kältemaschinen erzielt.

Die Kältemaschinen, die im Historischen Rathaus die Räume des Dezernates I, das Fraktionszimmer und den Sitzungssaal versorgen, sind inzwischen mehr als 30 Jahre alt (Baujahr 1978) und am Ende ihrer Nutzungszeit angelangt. In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Störungen bzw. Ausfällen. Auf Grund von Priorisierungen anderer Bauvorhaben wurde die Erneuerung der Anlagen in den letzten Jahren immer wieder aufgeschoben. Auch zu Beginn des Jahres 2010 wurden die eingeplanten Mittel in Höhe von 70.000 € auf Grund der Gesamtsituation des städtischen Haushaltes vorerst zurück gestellt.

Im vergangenen Sommer ist nun das separate Klimagerät, das den Serverraum kühlt, mehrmals ausgefallen. Die Leistungskapazität hat für die hohen Außentemperaturen nicht mehr ausgereicht. Durch die drastisch ansteigenden Raumtemperaturen kam auch die Servertemperatur in ihren Grenzbereich. Die Gefahr von Datenverlusten ist in solchen Fällen relativ hoch. Es muss deshalb reagiert werden, um für die kommende warme Jahreszeit gerüstet zu sein.

Ein zusätzliches Klimagerät im Serverraum war aus Platzgründen nicht möglich. Dies war Anlass, die Erneuerung der Kältemaschinen nun doch noch zu realisieren. Für die Wintermonate reicht die Kapazität des im Serverraum vorhandenen Klimagerätes aus, der Sommerbetrieb muss künftig durch die neuen Kältemaschinen mit abgedeckt werden.

Die Erneuerung der Kältemaschinen wird für eine verbesserte Regelfähigkeit der Raumtemperatur auch im Sitzungssaal während der Sommermonate sorgen.

Einen Einfluss auf die derzeit auch während der Heizperiode bei Sitzungen häufig bemängelte Zugluftsituation im Ratsaal und dem Fraktionszimmer hat diese Maßnahme allerdings nicht.

Hier wird momentan eine kostengünstige Lösung erarbeitet, die sowohl die auf dem Speicherboden installierte Lüftungstechnik als auch die in die Räume führenden Kanäle und die zugehörige Regeltechnik einschließt.

Ein Ergebnis der Untersuchung wird bis zu den Sommermonaten erwartet, sodass mit einer Verbesserung der Raumlufsituation im Sitzungssaal eventuell noch in diesem Jahr gerechnet werden kann.

Die Arbeiten für die Kältemaschinen wurden beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden sechs Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Submissionstermin am 14.12.2010 lagen vier Angebote vor. Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung ergibt sich folgende Reihenfolge (alle Preisangaben einschl. MwSt.):

1.)	Fa. Meier, Rastatt	99.968,60 €
2.)	Fa. GA-tec, Baden-Baden	101.786,45 €
3.)	Fa. Jung, Rastatt	104.963,07 €
4.)	Fa. RW Technischer Gebäudeservice, Achern	112.018,29 €

Das wirtschaftlichste Angebot hat demnach die Firma Meier, Wärmetechnik, abgegeben. Einschließlich Planungskosten lag die Kostenschätzung des Fachingenieurs bei insgesamt ca. 120.000 €.

Für die Maßnahme waren im Haushalt 2010 insgesamt 70.000 € eingeplant, wobei die Erneuerung der Anlagen im Serverraum damals noch nicht berücksichtigt waren. Da die Arbeiten jetzt erst in 2011 realisiert werden, wurden für den Haushalt 2011 120.000 € neu beantragt.

Die Submissionsunterlagen sowie die Drucksache lagen der Stabsstelle Rechnungsprüfungsamt vor.

II. Finanzielle Auswirkungen

1. Beschaffungs- bzw. Herstellungskosten Insgesamt ca. 120.000 €

2. Jährliche Folgekosten bzw. -lasten 0 €

3. Bereitstellung der Mittel Im Haushaltsentwurf 2011 im VWH auf der HH-Stelle
1.0200.500000

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter